

04.08.2013 – Nr. 21

Frossard gewinnt spannendes Rennen auf dem Schleizer Dreieck

- **Stéphane Frossard feiert in Schleiz seinen ersten Saisonsieg**
- **Arnaud Friedrich (Förderpilot ADAC Stiftung Sport) sichert sich Platz zwei**
- **Frossard: „Endlich hat es einmal zum Sieg gereicht!“**

Schleiz - Rennen

Datum:	04. August 2013	Saisonlauf:	5/8
Wetter:	sonnig, 23 °C	Streckenlänge:	3,805 km
Pole Position:	Christian Stange	Runden:	14
Sieger:	Stéphane Frossard		

Schleiz - Stéphane Frossard (18, Courgenay, SUI) sicherte sich nach einem packenden Rennen auf dem Schleizer Dreieck den Sieg beim fünften Saisonlauf des ADAC Junior Cup 2013. Nach 14 hart umkämpften Runden setzte sich der Schweizer gegen seine Kontrahenten durch, die bis zur letzten Kurve dagegenhalten konnten. „Die letzte Runde im Rennen war wirklich hart. Nach einem langen Kampf kam ich aber noch an Arnaud vorbei und konnte das Rennen für mich entscheiden“, sagte Frossard strahlend.

Arnaud Friedrich (13, Limbach-Oberfrohna) bot Frossard lange die Stirn und führte das Rennen mehrere Runden lang an. Am Ende musste sich der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport mit 0,195 Sekunden Rückstand und Platz zwei geschlagen geben. Der Rookie im ADAC Junior Cup konnte diese Position aber gegen Christian Stange (15, Heidenau) behaupten, der ebenso bis zur letzten Runde in der Spitzengruppe um den Sieg mitkämpfte. Der Heidenauer, der das vergangene Rennen auf dem Sachsenring für sich entscheiden konnte, kletterte als Dritter aufs Podest.

Toni Thurmayer (18, Stockstadt) schrammte als Vierter nur knapp am Podium vorbei und konnte sich das ganze Rennen über erfolgreich gegen Gabriel Noderer (16, Thalmässing) wehren. Marc Zellhöfer (15, Fürth) fuhr als Sechster ins Ziel und ließ Jan Schmidt (18, Büdingen) hinter sich. Colin Rossi (15, Winterthur, SUI) setzte sich erfolgreich gegen Nico Tietze (16, Lichtenau) durch. Der zweite Förderpilot der ADAC Stiftung Sport, Lukas Tulovic (13, Eberbach), sicherte sich den letzten Platz in den Top-Ten.

Friedrich konnte seine Führung in der Gesamtwertung des ADAC Junior Cup mit Platz zwei weiter ausbauen. Der 13-Jährige steht mit 86 Punkten an der Spitze der Tabelle. Thurmayer und Noderer liegen nach dem fünften Saisonrennen mit jeweils 69 Zählern auf Position zwei und drei. Stange folgt mit 68 Punkten als Vierter, während sich Frossard bereits auf Rang fünf nach vorne gearbeitet hat.

Für die Piloten des ADAC Junior Cup geht es in weniger als zwei Wochen bereits mit dem sechsten Saisonlauf weiter. Die Fahrer starten vom 16.-18. August im Rahmen der Speedweek in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben. Danach steht mit den Rennwochenenden auf dem Sachsenring (06.-08. September) und in Hockenheim (20.-22. September) der Saisonendspurt auf dem Programm.

Die Stimmen der Top-Drei

Stéphane Frossard (18, Courgenay, SUI), Sieger:

Presse-Information

„Endlich hat es einmal zum Sieg gereicht! Ich bin sehr glücklich. Die letzte Runde im Rennen war allerdings wirklich hart. Ich kam nach einem langen Kampf aber noch an Arnaud vorbei und konnte das Rennen für mich entscheiden. Das Duell mit ihm hat wirklich Spaß gemacht. Er war auf der Geraden schneller als ich, aber ich habe dafür etwas härter angebremsst, wodurch ich am Ende einen Vorteil hatte.“

Arnaud Friedrich (13, Limbach-Oberfrohna), Zweiter:

„Am Ende des Rennens lag ich lange vorne. Stéphane hat mich bergauf ausgebremsst, wodurch wir beide weit hinausgetragen wurden. Dann hatte ich den falschen Gang drin – dadurch kam Christian an mir vorbei. Auf der Geraden konnte ich ihn aber zum Glück wieder passieren. Für Stéphane hat es auf der Start/Ziel-Geraden aber nicht mehr gereicht. Ich freue mich trotzdem über Platz zwei und konnte damit immerhin die Gesamtführung weiter ausbauen.“

Christian Stange (15, Heidenau), Dritter:

„Das Rennen war total spannend, aber ich bin bergab und bergauf nicht hinterhergekommen. Beim Anbremsen lag ich zu weit hinter Stéphane und Arnaud. In der letzten Schikane ist Arnaud noch an mir vorbeigezogen und ich konnte nichts dagegen unternehmen. Für den Sieg hat es also leider nicht gereicht. Der dritte Rang ist auch nicht schlecht, aber wir versuchen weiterzuarbeiten und beim nächsten Mal ein noch besseres Ergebnis zu holen. Im ersten Rennen in Oschersleben lief es für mich sehr gut, also bin ich zuversichtlich, dass ich dort beim nächsten Lauf gewinnen kann.“

Pressekontakt

ADAC Junior Cup

Maria Pohlmann, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport